

von Martin Broder

Der internationale Pizol Riesenslalom ist traditionell sowohl das letzte Rennen des SSW-Raiffeisen-Cups als auch das Verbandsrennen und ein Volksskirennen. Trotz der sehr hohen Temperaturen fanden die mehr als 200 Skirennfahrerinnen und -fahrer eine sehr gute Piste vor. Die IG Sportevent hatte mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern und der Unterstützung der Pizolbahnen Grosses geleistet.

Das Rennen wurde um eine Stunde vorverlegt und der Start erfolgte an der Bergstation des Gaffia-Sessellifts, zwei absolut richtige Entscheidungen. Mit Simone Wild eröffnete eine der besten Schweizer Riesenslalom-Fahrerinnen im Weltcup das Rennen.

Grosses Teilnehmerfeld

Neben Fahrerinnen und Fahrern aus dem benachbarten Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein waren auch Talente aus dem Bündnerland, der ganzen Ostschweiz und dem Tessin am Start. Die Renngruppe Zürich Oberland (RZO) stellte gar die drittgrösste Delegation nach dem SC Flumserberg und dem SC Elm.

Die schnellste Zeit des Tages fuhren Robin Rüegg (Ulisbach), der Sieger der Knaben U16, und Annika Küntzel (RG Laax), die Siegerin der Mädchen U14. Letztere war eine Hundertstelsekunde schneller als die neue Verbandsmeisterin Lia Jahn (SBC Gonzen), die in derselben Kategorie startete. Verbandsmeister wurde der Elmer Cyrill Tandler als Dritter der Kategorie Knaben U16, wobei die stärksten SSW-U16-Fahrer bei den JO-Schweizer-Meisterschaften starteten.

Harte Konkurrenz

Die Talente aus dem SSW-Verbandsgebiet hatten starke Konkurrenz, gegen die sie sich aber gut behaupteten und viele Podestplätze eroberten. Bei den U11-Mädchen gewann Nadine Thomann (Valens) vor Elin Kalberer (Graue Hörner). Bei den U12 wurde Norina Schwitler (Vilters) Zweite, ebenso wie Lia Jahn (Gonzen) bei den U14. Bei den U16-Mädchen gewann Jajana Marti (Elm), Lorena Mettler (Flumserberg) wurde Dritte. Bei den jüngsten Knaben U11 siegte Nicolas Grünenfelder (Elm) vor Anian Good (Vilters), Nico Kubli (Gonzen) fuhr bei den U12-Knaben als Dritter aufs Podest. Bei den U14-Knaben verpasste Mael Lenherr (Bad Ragaz) als schnellster SSW-Fahrer das Podest als Vierter knapp.

Die Verbandsmeisterschaft war nicht nur das letzte Rennen im Verbandsgebiet, sondern auch das letzte, welches zum SSW-Raiffeisen-Cup zählte. Grosse Veränderungen gab es an der



Prominente Gratulanten: Die SSW-Weltcupcracks Ralph Weber und Simone Wild (vorne) übergeben die Siegpreise an die neuen Verbandsmeister Cyrill Tandler und Lia Jahn.

Bild Martin Broder

SSW-Verbandsmeister am Pizol gekürt

Bei der SSW-Verbandsmeisterschaft im Rahmen des 17. Pizol-Riesenslalom haben die JO-Talente Lia Jahn und Cyrill Tandler die Titel gewonnen.

Mit Simone Wild vom SC Flumserberg eröffnete eine der besten Schweizer Riesenslalom-Fahrerinnen das Rennen am Pizol.

Spitze der Gesamtwertung nicht mehr. Die Besten fünf jeder Kategorie werden Anfang Juni vor der Delegiertenversammlung des SSW geehrt.

Gelungenes Rahmenprogramm

Ebenso traditionell wie das Rennen ist der anschliessende gemütliche Teil in der Festwirtschaft, die der SC Pizol betreibt. Es mutete wie ein erweitertes Treffen der SSW-Familie an – man nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen über die vergangene Saison. Bei der Siegerehrung wurden neben den erfolgreichen Athletinnen und Athleten

aller Altersklassen auch der «schnellste» Verein (der SC Elm vor dem SSC Walensee) und der Klub mit den meisten Fahrerinnen und Fahrern am Start (erneut Elm, das der SC Flumserberg) ausgezeichnet.

Zum Schluss erhielten die Verbandsmeister ihre Trophäe aus den Händen von Simone Wild und vom kürzlich zurückgetretenen Weltcupfahrer Ralph Weber. Sie zeigten mit ihrer Anwesenheit die Wertschätzung gegenüber dem SSW und liessen es sich nicht nehmen, in allen Kategorien die Preise zu überreichen. Eine schöne Geste.

Meistertitel für Gehrig

Bei den JO-Schweizer-Meisterschaften hat SSW-Fahrer Lenny Gehrig (Elm) den Titel gewonnen.

In St. Luc im Wallis sind die Schweizer Meisterschaften der JO ausgetragen worden. Die Mitglieder des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) überzeugten dabei. Allen voran Lenny Gehrig (Elm), welcher schnellster nationaler JO-Riesenslalomfahrer war.

Doch das ganze Team war gut unterwegs, wie Cheftrainer Andy Nadig betonte. Cyrill Marty (Elm) beendete das Rennen auf Platz 23. Bei den Mädchen erreichte Chiara Bonderer (SC Vättis) nach einem starken zweiten Lauf den 15. Rang und war damit die zweitschnellste Fahrerin mit Jahrgang 2009. Die gleichaltrige Amanda Rhyner (Elm) folgte auf Platz 19. Das Trio wurde komplettiert durch Leonie Seeholzer (Flumserberg) auf Platz 36.

Auf Gold folgt Silber

Nach dem Meistertitel im Riesenslalom doppelte Gehrig tags darauf im Slalom nach: Von Platz 11 im ersten Lauf verbesserte er sich mit Laufbestzeit im Umgang zwei auf den 2. Platz und holte sich somit Silber. Marty schied im ersten Lauf aus. Bei den Mädchen war Bonderer auf Rang 26, einen Platz vor Rhyner. Seeholzer beendete das Rennen auf Platz 32. (mab)



Erfolgreich: Die SSW-Delegation im Wallis mit Doppelduellgewinner Lenny Gehrig (Mitte). Pressebild

Auf einen Blick

SKI ALPIN
17. INT. PIZOL-RIESENSLALOM

- U11 Mädchen:** 1. Nadine Thomann (Valens) 1:01.27, 2. Elin Kalberer (Gr. Hörner) 2.76 zurück, 3. Lea Derungs (Tumpriv) 3.02 – 18. klassiert
- U12 Mädchen:** 1. Gianna Schaffner (Laax) 1:02.10, 2. Norina Schwitler (Vilters) 2.17, 3. Marie Therese Roth (Vaduz) 2.67 – 12. klassiert
- U14 Mädchen:** 1. Annika Küntzel (Laax) 59.89, 2. Lia Jahn (Gonzen) 0.01, 3. Sina Frick (Balzers) 0.36 – 22.
- U16 Mädchen:** 1. Jajana Marti (Elm) 59.96, 2. Caitlin Cameron (Laax) 0.48, 3. Lorena Mettler (Flumserberg) 0.59 – 12. klassiert.
- U21 Frauen:** 1. Sophie Kalberer (Vermöl) 1:01.77.
- Damen E:** 1. Lea Zimmermann (Vermöl) 1:08.35.
- U11 Knaben:** 1. Nicolas Grünenfelder (Elm) 58.45, 2. Anian Good (Vilters) 1.84, 3. Enea Mured Michael (Tumpriv) 2.91 – 36. klassiert.
- U12 Knaben:** 1. Mauro Greig (Hochwang) 1:01.21, 2. Sascha Flurin Hugener (Silvaplana) 0.64, 3. Nico Kubli (Pizol) 0.81 – 18. klassiert.
- U14 Knaben:** 1. Eilan Rüdlinger (Toggensburg) 57.26, 2. Mauro Pitsch (Tumpriv) 0.40, 3. Timo Harrmann (Buchen) 0.55 – 23. klassiert.
- U16 Knaben:** 1. Robin Ruegg (Ulisbach) 56.38, 2. Josef Marxer (Gamprin) 0.92, 3. Cyrill Tandler (Elm) 1.60 – 15. klassiert.
- U21 Männer:** 1. Hannes Kalberer (Vermöl) 1:05.54.
- Herren E:** 1. Marco Kurath (Flumserberg) 1:02.53, 2. Josef Ackermann (Vermöl) 1.48.
- Herren II:** 1. Philipp Gasser (Neuenbürg) 57.12, 2. Andreas Zeller (Walensee) 1.21, 3. Reto Zeller (Walensee) 1.89.
- Präsidenten:** 1. Simon Gubser (Walensee) 1:01.35, 2. Alex Hörler (Sardona) 1.12, 3. Roland Künzli (Vermöl) 2.15 – 5. klassiert.
- Verbandsmeister Frauen:** 1. Lia Jahn, 2. Jajana Marti, 3. Chiara Kuoni. – **Männer:** 1. Cyrill Tandler, 2. Tayo Ayanpeju, 3. Andreas Zeller.

Harter Aufstieg in Lugano

Am dritten Swiss-Bike-Cup hat sich der regionale Bike-Nachwuchs wieder in Topform gezeigt.

von Melanie Romer

Am Wochenende stand bereits die dritte Etappe des Swiss-Bike-Cups auf dem Programm. Diese wurde am Stadtrand von Lugano ausgetragen. «Am meisten zu kämpfen hatte ich mit der ungewohnten Hitze», erklärte die U15-Fahrerin Amélie Huber (Raceteam Südostschweiz), die mit dem 5. Rang erneut ein starkes Ergebnis erzielen konnte. Nicht mit am Start war derweil ihre Teamkollegin Olivia Sgro. Diese musste den Wettkampf aufgrund eines hartnäckigen Hustens auslassen, liess es sich aber nicht nehmen, ihr Team vor Ort anzufeuern.

Forlin konstant

Richtig zur Sache ging es in der Kategorie Knaben U17. Wie immer wurde in



Auf dem Vormarsch: Linus Flisch (Raceteam Südostschweiz) kämpft sich in der Kategorie U17 immer weiter nach vorne.

Bild Noah Schweizer

einem extrem hohen Tempo gestartet. Für einmal war aber das Startfeld mit 60 Teilnehmenden nur halb so gross. Der Sarganser Noé Forlin (Suso Bike) konnte in der ersten Rennhälfte in der Spitzengruppe mithalten, im späteren Rennverlauf musste er diese aber etwas ziehen lassen. Am Schluss reichte es ihm auf den soliden 5. Rang.

Ein weiteres Zeichen vermochte auch Linus Flisch zu setzen. «Ja, ich bin wirklich sehr zufrieden. Die Strecke mit dem harten Aufstieg, dem Uphill-Challenge, passte mir», so der RTSO-Fahrer zu seinem 7. Rang, seinem ersten Top-Ten-Ergebnis bei den U17.

Bei den Junioren fuhr Fabry Forlin (Suso Bike) auf Rang 21, bei den Amateuren erreichte Niklas Wildhaber (Ostschweiz Druck Cycling Team) den 13. Platz.